

Newsletter April 2015

Viel hat sich getan seit unserem letzten Newsletter im November 2014 und während ich diesen hier schreibe überschlagen sich die Ereignisse. Wir haben Momente großer Euphorie und Verbundenheit erlebt, aber auch eine kurze Phase der Enttäuschung und Verunsicherung.

Unser Newsletter ist nach wie vor nicht im üblichen „Kurz-Überblick-Format“, zum einen weil wir so viel mit euch teilen möchten, zum anderen weil neben der inhaltlichen Arbeit zur Zeit noch wenig Ressourcen frei sind für den strukturellen Aufbau.

Fürs leichtere Navigieren hier ein Überblick, was euch erwartet:

1. **Freilernen ist...Eine Szene aus dem Alltag.** Ab diesem Newsletter möchten wir euch anhand kurzer Alltagsskizzen nach und nach eine Bild geben, was Freilernen für uns bedeutet.
2. **Was hat sich auf juristischer Ebene getan?** Unsere Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof und dessen Erkenntnis. Wie geht es juristisch weiter? **Wo waren wir präsent/auf wen sind wir getroffen?** 600 Menschen im größten Hörsaal der Uni Graz bedanken sich bei André Stern für dessen Vortrag „Denn mein Leben ist Lernen“ mit Standing Ovationen. Medienberichte und Forschungsarbeiten.
3. **Wie kann man uns unterstützen?**
4. **Was haben wir die kommenden Monate vor?**
5. **Veranstaltungsempfehlungen**

Viel Spass beim Lesen!

Gudrun vom Team der Initiative Freilernen 2013

www.freilerner.at/initiative2013 oder
<https://www.facebook.com/groups/716498461718933>

1. Freilernen ist...anhand einer Alltagsskizze Neulich beim Zu-Bett-Gehen überrascht mich unsere fast achtjährige Tochter mit ihrem Wunsch, mir die Mal-Reihen aufzusagen. Sie setzt sich an den Rand der Badewanne und beginnt. Immer wieder hält sie inne, denkt nach. Ich sehe, wie konzentriert sie an dieser selbstgestellten Aufgabe dran bleibt. Als sie mit der 10er Reihe abschließt, strahlen mir ihre Freude und ihr Stolz entgegen. „Ich kann sie jetzt!“, sagt sie. Mir wird bewusst, dass sie sich wohl schon länger ganz für sich mit dieser Rechenaufgabe beschäftigt hat...

Freilernen ist: Mathe zu den ungewöhnlichsten Stunden.

Freilernen ist: Staunen über Lernprozesse, die zunächst im Verborgenen stattfinden und dann - für uns plötzlich - an die Oberfläche treten.

Freilernen ist: Teilen von Freude und Begeisterung.

Freilernen ist: Das und noch viel mehr.

2. Was hat sich auf juristischer Ebene getan?

Inzwischen haben drei Familien Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof eingereicht. In den letzten Beschwerden haben wir unsere Argumentation noch um internationale Beispiele, wie Freilernen in anderen europäischen Ländern bereits gelebt wird, ergänzt. Herzlichen Dank an dieser Stelle den Mithelfern bei der Recherche!

Wir sind alle sehr angetan von unserer über [35 Seiten umfangreichen Argumentation](#), und fühlen uns nun auch durch viele Gesetze, angefangen von der Verfassung und dem Staatsgrundgesetz bis hin zu den Kinderrechten, in unserem Tun bestätigt.

Dann aber: Während einer Skype-Konferenz erhält die erste Familie das [negative Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs](#). Zunächst sind wir enttäuscht und verunsichert, ist es wirklich so, wie das Sprichwort sagt? „Auf See und vor Gericht bist du in Gottes Hand“? Bald aber bekommen wir wieder Boden unter den Füßen, auch weil sich der VfGH nicht wirklich mit unseren Argumenten auseinandergesetzt hat. (Links zur Beschwerde, dem Erkenntnis und einer kurzen Zusammenfassung unserer Argumente und der Begründung des VfGH für alle jene, die sich mit dem Juristen-Deutsch schwer tun ;-), siehe unten.

Wir bedauern dieses Erkenntnis zwar, es ändert aber nichts an unserer Entscheidung für das Freilernen, das für uns viel mehr bedeutet als ein noch ungewohntes Bildungskonzept. Freilernen ist für uns eben auch eine Lebenseinstellung. Unser Ziel ist – frei nach Marshall B. Rosenberg, Begründer der Gewaltfreien Kommunikation - nicht Recht zu haben, sondern glücklich zu sein und das Leben wunderbar zu machen:

“(...) Die meisten Leute spielen „Wer hat Recht“ und sie wissen nicht, dass es auch ein anderes Spiel gibt. „Das Leben wunderbar machen“ können wir auch mit Leuten spielen, die „Wer hat Recht“ gewöhnt sind - niemand wird das weiter spielen wollen, wenn er die Wahl hat.“ (Marshall B. Rosenberg)

In den nun anstehenden Gesprächen, die uns – da sind wir zuversichtlich – früher oder später zu offenen, mutigen und entscheidungsbefugten Personen führen werden, möchten wir diese Vision immer vor Augen haben: Gemeinsam mit den Gesprächspartnern wollen wir das Leben und die Bildungslandschaft in Österreich wunderbar, reicher, vielfältiger machen.

Was wir auf der juristischen Ebene noch ausloten wollen:

- Ob wir auch den EGMR (Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) anrufen.
- Ob wir gemeinsam mit unserem Anwalt eine Entscheidungsbesprechung in einer juristischen Fachzeitschrift veröffentlichen, in der wir all die Argumente anführen könnten, auf die der Verfassungsgerichtshof nicht eingegangen ist.
- Ob wir noch eine Beschwerde an den VfGH einbringen, die sich bewusst ausschließlich auf das Argument Art. 17 des Staatsgrundgesetzes stützt, der besagt, dass der häusliche Unterricht keinerlei Beschränkung unterliegt.

[Unsere Beschwerde an den VfGH und dessen Erkenntnis](#) ist – wie schon die Beschwerde an den VwGH und der Schriftverkehr mit den Behörden - nachzulesen auf:

www.freilerner.at/initiative2013

<https://www.facebook.com/groups/716498461718933/>

2. Wo waren wir präsent/auf wen sind wir getroffen?

Immer und immer wieder treffen wir auf Menschen, die sich vom Freilernen sehr angesprochen fühlen und uns Mut und Bewunderung zusprechen. Dafür möchten wir aus tiefsten Herzen danken! Nach diesen sehr vom juristischen Prozess eingenommenen Monaten wollen wir unser Hauptaugenmerk nun wieder genau dorthin lenken und kleinere oder größere Zusammentreffen organisieren mit Menschen, die sich uns verbunden fühlen und mit uns gemeinsam ein Stück des Weges gehen wollen. Zunächst ein Rückblick:

André Stern in Graz

Am 6.3.2015 reichte der größte Hörsaal der Uni Graz nicht aus, um den ca. 600 Menschen, darunter viele LehramtsstudentInnen, die Möglichkeit zu geben, André Sterns Vortrag „Denn mein Leben ist Lernen“ live zu hören – die ÖH, die diese Veranstaltung mit uns organisiert hat, musste eine Liveübertragung in einen zweiten Hörsaal legen! Der Vortrag endete mit Standing Ovationen.

André Stern unterstützte uns mit dieser Veranstaltung und dem ebenso ausgebuchten Tages-Workshop nun schon zum zweiten Mal finanziell und ideell. Dieser Tag hat uns allen sehr viel Kraft geschenkt, danke dir, lieber André! Es war eine Freude, dir zuzuhören und mit dir/durch dich unseren Blick wieder zu fokussieren auf die wunderbaren Gaben unserer/aller Kinder und deren Aufblühen in der eigenen Begeisterung.

Die ÖH hat von dem Vortrag eine Aufzeichnung gemacht, die wir demnächst auf You-Tube stellen werden. Außerdem ist eine Folgeveranstaltung in Wien im Herbst ist geplant, wir freuen uns schon darauf!

Präsenz in den Medien

- Zunächst etwas enttäuscht, nicht richtig gehört worden zu sein, waren wir über den Artikel im Profil vom 09.03.15 "Freilerner verweigern die Schule. Kann das gutgehen?!". Wir haben kurz überlegt, ob wir dazu Stellung nehmen sollen, uns aber entschieden stattdessen in den nächsten Monaten einen „Freilernen Pro/Contra Reiter“ auf unserer Website zu platzieren. Dort wollen wir die so oft angeführten Kritikpunkte und Ängste entkräften, die das Freilernen noch bei vielen Menschen auslöst. Kommentare zu dem Artikel sind hier zu finden:

<http://www.freilerner.at/artikel/4093>

- Ganz „druckfrisch“: vor wenigen Tagen - noch vor der Veröffentlichung des Erkenntnis des VfGH und Detailinformationen zu unserer Beschwerde – gibt die APA eine Meldung heraus. Macht euch selbst ein Bild, von wem sie wohl informiert wurde ;-))

<http://derstandard.at/2000014380864/Hoehstgericht-bestaetigt-Auch-Freilerner-muessen-Pruefungen-machen>

Einen Bericht ohne polemisierende Massenmediensprache wird es demnächst geben in der nächsten Ausgabe von

- „Ja. Magazin für gesunde Lebenswerte“

Studien über das Freilernen

Wir freuen uns sehr über die wachsende Anzahl an wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit dem Freilernen in Österreich auseinandersetzen. Im Entstehen begriffen bzw. bereits abgeschlossen sind folgende Arbeiten:

- eine **Dissertation über den Häuslichen Unterricht in Österreich** von Astrid Bianca Holzmann an der Alpen-Adria Universität. Dies wird die erste größere wissenschaftliche Forschungsarbeit zum diesem Themengebiet in Österreich. Das Ziel dieser Forschung ist zu erheben, wie, warum und unter welchen Umständen häuslicher Unterricht in Österreich praktiziert wird und welchen Bedarf es noch gibt, also wie die Eltern in Zukunft besser unterstützt werden können (sei es durch die Behörden bzw. in Bezug auf finanzielle Unterstützung, das Bereitstellen von Materialien etc.).

Frau Holzmann sucht dafür Familien (egal ob Homeschooler oder Freilerner), die entweder für ein Interview bereit sind oder sie durch das Ausfüllen eines Fragebogens unterstützen können. Bei Interesse bitte direkt mit Frau Holzmann Kontakt aufnehmen: astrid_bianca_holzmann@hotmail.com

- eine **Bachelorarbeit über Freilernen und Externistenprüfung** von Flora Fohringer an der PH Wien
- eine **Bachelorarbeit über LehrerInnen mit Kindern im Häuslichen Unterricht** von Julia Dorniger (bereits abgeschlossen)
- eine **Masterthese über "Lernen als selbstgesteuerter und konstruktivistischer Prozess"** von Sarah Gebetsberger an der Donau Universität Krems, für die Familien der Initiative interviewt wurden

Studie als Alternative zur Prüfung?

Zudem lebt nun die Idee, eine langfristige wissenschaftlichen Studie über das freie Lernen zu Hause anzuregen, dank des Engagements der Mitbegründerin des Scholé Projekts, Alexandra Terciz-Auer (www.schole.at) wieder auf. Vielleicht wäre ja sie ein gangbarer Weg, durch die regelmäßige Dokumentation der Lernprozesse unserer Kinder für die Studie der Schulbehörde den wissenschaftlichen Nachweis zu liefern, dass das Recht auf Bildung unserer Kinder sichergestellt ist?

3. Wie kann man uns unterstützen?

- Unseren Unterstützerbrief auf www.freilerner.at/initiative2013 unterzeichnen und so vielen Menschen wie möglich von unserem Tun erzählen.
- Uns finanziell unterstützen. Aufgrund der weiter zu erwartenden Rechtsanwaltskosten sind wir für jede Unterstützung dankbar.

Bank: Sparkasse Lannach
Kontoinhaber: Wolfgang Haidvogel-Freilernerinitiative
IBAN: AT73 2081 5000 4020 5031 BIC:STSPAT2GXXX

- Postkarten und/oder den gedruckten Spendenaufruf mit den notwendigen Bankdaten, den man den Karten anheften kann, auflegen. Beide sind wie schon vorher bei Joya Marschnig (joya@freilerner.at) zu bestellen.

- Durch Mithilfe in den Arbeitsgruppen

Ziel der Arbeitsgruppen ist, nach und nach eine umfassende Online-Bibliothek über das Freilernen sowie eine Kontakt-Datenbank aufzubauen.

Wenn du Interesse hast, hier in welcher Form auch immer mitzuarbeiten, freuen wir uns sehr über ein Mail an initiative2013@freilerner.at, Betreff: „Arbeitsgruppen“ und mit dem Hinweis, in welcher Arbeitsgruppe du dich einbringen willst. Falls du dich schon gemeldet hast, und von uns getröstet wurdest, danken wir dir hier noch mal für deine Bereitschaft! Wir haben deinen Namen notiert und wir melden uns, falls wir konkret für dich eine Aufgabe haben. Gerne aber auch selbstinitiativ Vorschläge machen!

Hier noch mal die bereits im vergangenen Newsletter skizzierten Themen, die wir abdecken möchten, wobei der Schwerpunkt in der nächsten Zeit „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Vernetzung“ sein wird.

- - Internationaler Vergleich
- - Wissenschaftliche Untermauerung
- - Juristische Aspekte
- - Vernetzung mit politischen und zivilgesellschaftlichen Kontakten
- - Breite Öffentlichkeitsarbeit - elektronische Vernetzung
- - Interne Organisation, IT, Projektmanagement

4. Was haben wir die kommenden Monate vor?

Sommertreffen des Familiennetzwerkes der Freilerner

Das große Sommertreffen wird dieses Jahr am Pfadfinderlager Leibnitz vom 18.6. – 22.6. stattfinden und wir möchten alle herzlich dazu einladen! Viele spannende Workshops und Gesprächsrunden (unter anderem mit dem Publizisten und Philosophen Bertrand Stern) ermöglichen ein Vernetzen und Austauschen. Mehr Infos findet ihr unter:

<http://www.freilerner.at/seite/4153>

Buddy-System

Da wir schon mehrere Anfragen bekommen haben, wie man der Initiative Freilernen 2013 beitreten kann, wollen wir ein Buddy-System einführen. Bitte einfach ein Mail an initiative2013@freilernen.at schreiben mit dem Hinweis, in welchem Bundesland ihr zuhause seid. Eine Familie der Initiative, wenn möglich in eurer Nähe, steht euch dann für eure Fragen zu Verfügung.

Vortrag und Werkstattgespräche mit Bertrand Stern

Wir freuen uns, dass uns der o.e. Philosoph und Publizist Bertrand Stern im Zeitraum vom Mi, 10.06. bis Di, 16.06. für Werkstattgespräche und auch Vortragsrunden zur Verfügung steht, in denen wir gemeinsam mit ihm gesellschaftskritische Fragestellungen wie „Der Mensch: Subjekt oder Objekt?“ oder „Sind 'Kinder' wirklich auch Menschen?“ auf den Grund gehen werden. Bei Interesse bitte dieses Zeitfenster im Kalender eintragen.

<http://bertrandstern.com>

5. Veranstaltungsempfehlungen

Fr, 08.05.2015 - Diskussionsabend „Freies Lernen, Kreativität und Bildung“

Die Autorin und Filmemacherin Sabine Kriechbaum, die mit dem österreichischen Regisseur Erwin Wagenhofer den bildungskritischen Film „alphabet“ gedreht hat, wird Filmausschnitte präsentieren und mit dem Publikum offen über ihre Erkenntnisse zum Thema freies Lernen, Kreativität und Bildung diskutieren.

18.00 Uhr, 1060 Wien, Loquaipplatz 12/Top1

Infos unter: <https://www.facebook.com/lyma1060>

Do, 14.05.2015 - Filmfrühstück „[Being and Becoming](#)“

Was wäre, wenn wir uns dafür entschieden, unsere Kinder nicht zu beschulen... Ein Film von Clara Bellar
Filmzentrum im Rechbauerkin, Rechbauerstrasse 6, 8010 Graz

Di, 02.06.2015 - Vortrag mit André Stern „Nachhaltig lernen. Wie geht das?“

19.00 Uhr, Montanuni Leoben, Audimax; Vorkasse 13€, Abendkasse 15€

Infos sowie Anmeldung unter: office@take-off-net.at

PS:

Keinesfalls wollen wir mit diesem Newsletter belästigen. Sollten Sie/Solltest Du an diesen Nachrichten nicht mehr interessiert sein, bitte ein Mail an: initiative2013@freilerner.at. Einfach ein "Nein" in die Betreffzeile setzen und wir löschen Ihre/Deine Daten aus unserem Verteiler. Danke.